

**I. Vorlage**

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Finanz- und Verwaltungsausschuss	25.10.2023	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	25.10.2023	öffentlich - Beschluss

**Nahverkehrsplan Fürth Stadt (NVP): Teilfortschreibung Fahrkartenverkauf im Bus (NT 12)**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen  
**SpA-Vpl-Hg-MV-NT-12**

**Anlagen:**

- Präsentation BK NVP Auszug (2023-07-18-0306)
- SpA-Abwägungsvorschlag mit Anlage (2023-10-17-0901)
- infra-Vorschlag (2023-10-17-1555-11ocrg)
- Stellungnahme Seniorenrat (2023-08-08-2251ohg)
- Stellungnahme Behindertenrat (2023-08-16-1643ohg)
- Stellungnahme Seniorenbeauftragte (2023-08-21-1043ohg)
- Stellungnahme Behindertenbeauftragte (2023-09-06-1115-11pdfg)
- Klimaprüfung (2023-08-24-1720-29)

**Beschlussvorschlag:**

**Beschlussvorschlag „A“:**

Der Ausschuss empfiehlt/ der Stadtrat beschließt die vorgeschlagene Umsetzung des bargeldlosen Ticketverkaufs mittels mobiler Automaten in den Bussen der infra fürth verkehr gmbh (infra). Die infra soll mit der Vertriebs-Ausschreibung moderner Vertriebstechnik beginnen, so dass eine Umsetzung bis Ende 2024 / Frühjahr 2025 erfolgen kann. Der Vertrieb des geforderten Tarifsoriments des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) bleibt in den Fahrzeugen weiterhin gewährleistet.

**oder**

**Beschlussvorschlag „B“:**

Der Ausschuss empfiehlt / Der Stadtrat beschließt, dass der Fahrkartenverkauf im Bus innerhalb des Nahverkehrsplan-Linienbündels „Stadt Fürth“ (Auftragnehmer: infra fürth verkehr gmbh) auch weiterhin durch den Fahrer und nicht durch Automaten erfolgt. Zudem soll der Verkauf durch den Fahrer weiterhin gegen Bargeld erfolgen und um gängige elektronische Zahlungsmittel ergänzt werden. Auf die Installation von Fahrkartenautomaten in den Fahrzeugen soll verzichtet werden.

## Sachverhalt:

### Ausgangslage

Zur Ausschreibung eines unternehmenseigenen Betriebsleitsystems für das Nahverkehrsplan-Linienbündel „Stadt Fürth“ (Bus, Auftragnehmer: infra fürth verkehr gmbh), und der damit verbundenen Ablösung bisheriger Bordrechner mit Verkaufsfunktion („Fahrkartendrucker“), muss spätestens im Herbst 2023 eine Entscheidung über die künftige Ausstattung der infra-Busse getroffen werden.

### Notwendige Schritte

Eine Änderung des Fahrkartenverkaufs erfordert eine Änderung des Nahverkehrsplans Fürth Stadt (NVP), die mit diesem Beschluss als Teilfortschreibung im Zuge der *Kontinuierlichen Nahverkehrsplanung Fürth Stadt* (KNVP) bestimmt werden soll. Dem Maßnahmenvorschlag „Fahrkartenverkauf im Bus“ wurde die Maßnahmenvorschlagsnummer NT 12 zugeordnet.

„Bei der Aufstellung des Nahverkehrsplans sind die vorhandenen Unternehmer frühzeitig zu beteiligen; soweit vorhanden sind Behindertenbeauftragte oder Behindertenbeiräte, Verbände der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Fahrgäste und Fahrgastverbände anzuhören. Ihre Interessen sind angemessen und diskriminierungsfrei zu berücksichtigen.“ (§ 8 Absatz 3 Sätze 6 und 7 PBefG, Hervorhebungen durch Stadt Fürth).

Teilfortschreibungen sind eine Form der NVP-Aufstellung.

Im Rahmen der Beteiligung und Anhörung sind bisher die in der Anlage beigefügten Stellungnahmen eingegangen. Sie sind bei der Entscheidung zu berücksichtigen.

### Vorberatungen und bisherigen Ergebnisse

Das Vorhaben wurde am 11.05.2023 im Aufsichtsrat der Infra vorgestellt und befürwortet. Die Referentenrunde der Stadt Fürth schloss sich am 16.05.2023 der Meinung an.

Anschließend fand im Juli eine Sitzung des Beraterkreises für den Nahverkehrsplan statt. Ein Auszug aus der Präsentation ist den Anlagen beigefügt. Im Rahmen der Beteiligung und Anhörung sind die in der Anlage beigefügten Stellungnahmen eingegangen. Sie sind bei der Entscheidung zu berücksichtigen.

Der Wunsch der infra fürth verkehr gmbh ist nachvollziehbar. Allerdings sind die beigefügten Stellungnahmen ebenfalls nachvollziehbar und bei der Entscheidung zu berücksichtigen.

Dem Finanzausschuss und Stadtrat werden daher zwei Beschlussvorlagen zur Entscheidung vorgelegt.

- Vorschlag der infra fürth verkehr gmbh durch Verlagerung des Verkaufs vom Fahrer auf Automaten im Fahrzeug ohne Bargeldannahme.
- Vorschlag auf Grund der Abwägung des Stadtplanungsamtes zur Beibehaltung des Verkaufs durch die Fahrer und die Annahme von Bargeld, ergänzt um elektronische Zahlungsmittel.

Beide Vorschläge sind in beigefügten Anlagen erläutert.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		X ja		Gesamtkosten	Mit Umsetzung des SpA-Vorschlags kann die mit dem infra-Vorschlag verbundene Einsparung von 98.000 €/Jahr nicht realisiert werden.	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt				Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Es entstehen nur Kosten bzw. Nicht-/Einsparungen beim Verkehrsunternehmen.							

**Prüfung der Klimarelevanz:**

<input type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
<b>Begründung:</b> Zugang zum ÖPNV durch Fahrkartenverkauf im Bus				
<b>Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):</b>				

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 24.08.2023

gez. Lippert

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Stadtplanungsamt

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**